



**Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe,
zum 99. Unabhängigkeitstag der Republik Polen am 11. November**

„Zum Unabhängigkeitstag der Republik Polen, der sich am 11. November zum 99. Mal jährt, gratuliere ich den vielen Polinnen und Polen in Niedersachsen, aber auch den polnisch-stämmigen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes ganz herzlich. Viele von Ihnen werden sicherlich nach Polen reisen, um mit Familie und Freunden an einer der zahlreichen Feierlichkeiten anlässlich des Unabhängigkeitstages der Republik teilzunehmen. Den Veranstaltungen wünsche ich einen feierlichen und friedlichen Verlauf.“

Hintergrund:

Polinnen und Polen zählen in Niedersachsen zu den größten Zuwanderergruppen. Zum Jahresende 2015 haben in Niedersachsen rund 83.950 Personen mit ausschließlich polnischer Staatsangehörigkeit gewohnt. Dies sind 8.790 Personen mehr als zum 31. Dezember 2014 (75.160 Personen).

Am 11. November 1918 hatte Polen seine staatliche Unabhängigkeit wiedererlangt. Das Land war seit dem Ende des 18. Jahrhunderts unter Russland, Preußen und Österreich aufgeteilt gewesen und damit von der europäischen Landkarte verschwunden. Der Polnische Unabhängigkeitstag ist ein Nationalfeiertag in Polen und wird am 11. November gefeiert, dem Tag des Beginns der Zweiten Polnischen Republik. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Datum auf den 22. Juli verlegt (Veröffentlichung des Manifestes des Polnischen Komitees der nationalen Befreiung 1944), 1989 aber auf den 11. November zurückverlegt).